



Fröhliches Open Air Fest – Segen für alle Teilgemeinden

Auf einer bunten Wiese mitten in Hannover über fünf Stunden wunderbare Musik, gute geistliche Impulse und viele wertschätzende Gespräche, Spiel und Spaß für klein und groß, Essen und Trinken und dann noch Gottes Segen genießen – das zeichnete unser Gesamtgemeindefest am ersten Sonntag im September aus!

Bestes Spätsommerwetter empfing die etwa 700 Gottesdienstteilnehmer/innen auf der Hoppenstedtwiese in der Südstadt, wohin die Ev.-Freikirchl. Gesamtgemeinde Hannover zum Open Air Fest eingeladen hatte. Vor 58 Jahren gegründet, umfasst der Baptistengemeindebund jetzt zehn „Teilgemeinden“ in Hannover und Umgebung.

Die „One Way Band“ aus Jugendlichen mehrerer Gemeinden begeisterte Teilnehmende ebenso wie Spaziergänger, die interessiert nachfragten. Der Chor „gospelkontakt“ und die Waldersee-Jazzband „Bababelu“ vertieften die eintrachtige Stimmung.

Pastor Andreas Ullner von der Gemeinde am Döhrener Turm predigte zum Thema „weiter.dran.bleiben“ über Hebräer 12,1ff. Um auf Dauer an Christus dranzubleiben, brauche es Entschlossenheit. Sich nicht verzetteln mit allem möglichen, sondern sich Zeit nehmen, um die Beziehung zu Gott und zu Menschen zu stärken. Und Lasten, die uns den Weg erschweren, ablegen, wo möglich. Sünde in Form von destruktivem oder von Gott ablenkendem Verhalten sei eine Zielverfehlung des Lebens. Wer den Blick auf Jesus richte statt auf Probleme, erreiche mit Gottes Energie das Ziel. Denn Gott wolle für uns erfülltes Leben im Vertrauen und im Blick auf ihn.

Angelika Illg, Gemeindeleiterin der Gemeinde H.-Kronsberg, schloss an die Predigt ihren Aufruf, einen kleinen Stein vor dem Kreuz an der Bühne abzulegen. Wer Gott eine Last anvertrauen wolle, dem sei er Lastenträger, denn er wolle entlasten und Freude schenken.

Die Kollekte des Gottesdienstes, über 1400 Euro, ging an „Dienste in Israel“ (DiI), den Freiwilligendienst des DWKT in israelischen Sozialeinrichtungen.

Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ konnten später an über 20 Ständen Infos eingeholt und Kontakte geknüpft werden, z.B. beim Campus Springe und bei DiI des Diakoniewerks Kirchröder Turm, BTI, FESH, GJW, JEF, GGE, soz. Kaufhaus Austausch, Kronsberger Höfe-Projekt, Frühstück für Frauen... Die Gemeinden stellten Aktivitäten vor wie Sprachcafé, Unterstützung der brasilianischen Kinderheimat Diadema, AK Weltverantwortung, Pfadfinder, Kinderkrippe, Spiele u.a. Klein und Groß konnten Riesenseifenblasen entwickeln, Steine bemalen, basteln, klettern, hüpfen – was auch immer Freude machte. Zusammen essen kam auch nicht zu kurz.

Pastor Marcelino Rova Fraga, kommissarischer Gesamtgemeindeführer, sagte: „Nach drei Jahren konnten wir am 6. September erneut unser Gesamtgemeinde-Fest feiern. Ich empfand es als ein rundum gelungenes und gesegnetes Fest. Der Gottesdienst war sehr inspirierend und auch das Programm danach stimmte. Der Markt der Möglichkeiten hat viel Abwechslung geboten. Es sind einige Passanten stehen geblieben und haben neugierig nachgefragt. Ich danke allen, die sich mit großen Eifer eingebracht haben und freue mich schon auf das nächste Fest!“

In Erinnerung bleibt ein wunderschöner Tag mit viel Interesse füreinander und gemeinschaftlicher Ausrichtung auf Gott.

Ulrike Neufeldt

Weitere Fotos gibt's hier: <https://www.gesamtgemeinde-hannover.de/medien>